GLEINSTÄTTEN - ST. MARTIN - ST. ANDRÄ

Pfarrblatt

Sommer 2026



Geh aus, mein Herz, und suche Freud
in dieser lieben Sommerzeit
an deines Gottes Gaben.
Schau an der schönen Gärten Zier,
und siehe, wie sie mir und dir
sich ausgeschmücket haben.

Paul Gerhardt

Pfarrverband Gleinstätten - St. Andrä St. Martin

Pfarrer: GR Mag. Johannes Fötsch

Pastorale Mitarbeiterin:
Gundi Formeier 0664 - 899 3331

Pfarrsekretariat:
Katharina Schellnast 0676 - 8742 6162
Anita Albrecher 0676 - 8742 6065

Gleinstätten:
Gottesdienstzeiten
Sonntag: 10.00 Uhr
Dienstag: 19.00 Uhr
Freitag: 09.00 Uhr (08.30 Uhr Rosenkranz)

Kanzleistunden:
Dienstag: 13.30 bis 16.00 Uhr
Freitag: 08.30 bis 11.00 Uhr

Pastorales Pfarrteam:
GR Pfr. Mag. Johannes Fötsch

St. Andrä:
Gottesdienstzeiten
Donnerstag: 19.00 Uhr,
samstags oder sonntags: siehe Pfarrkalender

Geschäftsf. Vors. des PGR:
Herta Temmel

St. Martin:
Gottesdienstzeiten
Mittwoch: 19.00 Uhr,
samstags oder sonntags: siehe Pfarrkalender

Kanzleistunden:
2. Dienstag: 08.30 bis 11.00 Uhr

Geschäftsf. Vors. des PGR:
Johann Gödl

Impressum:
Herausgeber, Medieninhaber:
Röm. kath. Pfarramt Gleinstätten
8443 Gleinstätten 9
Tel.: 03457/2277
gleinstaetten@graz-seckau.at
http://gleinstaetten.graz-seckau.at

Redaktion:
Pfr. Mag. Johannes Fötsch; Jacqueline Koseak, Thomas Krainer, MA; Herta Temmel; Stefanie Haring

Druck: Druckerei Niegelhell GmbH, Leitring

Das Pfarrblatt dient zur Information für die Pfarrbewohner des Pfarrverbandes.
Redaktionsschluss: 10.10.2026

firmare.at
Die Website des Firmteam Gleinstätten

Urlaub mit Gott!



Was bewegen einen doch so viele Gedanken: vor einer langen Ferienzeit, den Schülern und ihren Lehrkräften, wenn man sich so viele Wochen nicht sieht? Wohin wird die Reise führen? Werde ich noch einen günstigen Kurztrip an der Restplatzbörse ergattern? Ist es überhaupt möglich Urlaub fern der Heimat zu machen, angesichts der nicht geradezu friedlichen Zeit auf der Welt? Sehne ich mich vielleicht auch nach Ruhe, Entspannung und Erholung? Danach sehnen wir uns ja alle!

Vielen geht es sicher ähnlich: Es sind zwiespältige Gefühle, die wir empfinden, wenn wir in Urlaub gehen und wirklich einmal wegfahren: Einerseits Freude, Hoffnung auf schöne Erfahrungen, Bilder für die Erinnerung, andere Menschen, Sehenswürdigkeiten, Landschaften und viele Erlebnisse... Andererseits eine gewisse Bangigkeit: Wie geht es zu Hause - ohne uns? Was wird geschehen, während wir nicht da sind? Wie werden wir es antreffen unterwegs, am Urlaubsort, in unserem Quartier, mit dem Wetter... Werden wir uns erholen können? Werden wir hinterher sagen: Es war wirklich ein schöner Urlaub! Und dann - gerade bei uns Menschen vom Land ist das ja so - wir fragen uns doch auch, ob wir uns so eine Urlaubszeit eigentlich gönnen dürfen? Das gab's doch früher nicht. Da war gerade der Sommer voller Arbeit. Wer hätte denn wegfahren können, wenn auf den Feldern und im Weinberg die Früchte reifen? Und dann das Vieh im Stall! Wenn es nun auch nicht mehr so ist - bei den meisten von uns - es ist doch noch in uns und manchmal so stark, dass wir nur schwer dagegen ankommen.

Noch andere unter uns werden nicht wegfahren. Sie werden versuchen, in ihren vier Wänden ein bisschen Erholung zu finden. Einmal ein paar freie Tage vielleicht. Oder eine Fahrt am Wochenende. Vielleicht machen Sie sich's auch einfach einmal gemütlich am Abend oder am Sonntag auf der Terrasse, bei einem Glas Wein oder beim Grillen...

Gottesdienst zum Beginn der Urlaubszeit - mit Reisesegen
Es gibt in der Hl. Schrift Stellen, wo Jesus außergewöhnlich sympathisch ist, so etwa wenn er mit den von ihrer Aussendung heimkehrenden Aposteln Mitleid hat und sie einladet, sich zu erholen. *„Kommt an einen einsamen Ort, wo wir allein sind, und ruht ein wenig aus“* (Mk 6, 31).
Wie menschenfreundlich und mitfühlend zeigt sich hier der Herr. Was er hier seinen Freunden gesagt hat, das gilt auch uns: Auch wir brauchen Ruhe und Erholung, und dies nicht nur für den Körper, sondern auch für unseren Glauben.

Die Erholung des Glaubens
Ich nenne nur die wichtigste: Es ist die Liturgie. Sie ist der Urlaub unseres Glaubens. Hier geschieht keine Anstrengung. Wir sind als Gläubige unter uns und erfreuen uns unserer Gemeinschaft. Zugleich feiern wir unseren Glauben und sind von ihm reichlich beschenkt. Liturgie ist eine festliche Feier. Im schönen Raum der Kirche mit Musik, Gesang, liturgischen Handlungen und kostbaren Geräten wird Glaube lebendig. Kommt und feiert mit!

Ich lade alle ein, bewusst diese kommende, schöne Zeit mit einem Gebet, einem Segen zu beginnen: die Menschen, die verreisen und alle die bleiben, die mit den frohen Gefühlen der Erwartung und die mit der Unsicherheit, und auch alle, bei denen beides im Herzen ist. Und natürlich - und vielleicht besonders die, denen es schwer fällt, sich überhaupt einmal etwas Schönes, ja gar eine Reise im Sommer zu gönnen!

Wie viel wohler fühlen wir uns doch, wenn wir einmal ausgespannt haben, einmal zu uns gekommen sind und vielleicht ja auch zu Gott! Wie gut tut uns das, uns einmal zu bewegen, nicht nur unseren Körper, auch unseren Geist, einmal zu spielen, uns zu unterhalten, einmal nicht zu fragen, wofür und was denn der Zweck ist. Und wie gut wird das auch unserer Umgebung tun, wenn wir zurückkommen und einfach einmal besser gelaunt sind, erholt, ausgeschlafen, mit neuen Ideen und neuer Kraft.

Ein Urlaub und ein guter, langer Schlaf werden niemandem schaden! Auch uns nicht! Gott will fröhliche Kinder, die spielen und sich freuen können. Gott will ausgeglichene Leute, die erholt sind und nicht von Pflichten gebeugte, von der Arbeit und den tausend Mühen des Lebens bedrückte oder besessene Menschen, die gar nicht mehr die Schönheit der Welt und des Lebens sehen und genießen können. Und vor allem will er Leute, die als entspannte, fröhliche Menschen dann auch den Mitmenschen etwas weitergeben können von der Kraft und den guten Gedanken, die sie im Urlaub fern der Heimat oder zu Hause, bei Spaß und Spiel, gesammelt haben.

Auch der Urlaub ist ein Geschenk Gottes - wir wollen ihn mit viel Freude aus seiner Hand empfangen! Ich wünsche allen einen erholsamen und gesegneten Urlaub!

Euer Pfarrer Mag. Johannes Fötsch

Bischöfliche Visitation

Unser Herr Weihbischof Mag. Johannes Freitag bei uns im Seelsorgeraum -
„Die Freude am Herrn ist eure Stärke! “ (Neh 8,10)

Mit diesem Weihespruch von Weihbischof Mag. Johannes Freitag MBA, startete die Visitation vom 14. bis 19. April in unserem Seelsorgeraum Mittleres Laßnitz-Sulmtal. Und genau diese Freude durften wir die ganze Woche bei unserem Herrn Weihbischof miterleben! Anbei können Sie die Woche in den Bildern etwas nachverfolgen:

Dienstag
- gemeinsames (Frühstücks-) Treffen der Hauptamtlichen im Pfarrhof Hengsberg
- Gottesdienst mit der Volksschule und dem Kindergarten Hengsberg mit anschließendem Treffen der Kinder mit dem Herrn Weihbischof
- Gebetswanderung der kfb und der Steirischen VP-Frauen in **Geinstätten**, danach Hl. Messe mit anschließender Agape

Mittwoch
- gemeinsames Frühstück im Panoramasaal Preding mit allen Bürgermeister:innen, die in unserem Seelsorgeraum wirken
- Treffen der Bewohner:innen in der Lebenshilfe in **St. Andrä i.S.**
- Treffen unserer Religionslehrer:innen, im Pfarrsaal **Gleinstätten**
- Hl. Messe in **St. Martin i.S.** mit anschließender Agape für Pfarrgemeinderäte, Wirtschaftsräte und Pfarrteams

Donnerstag
- Betriebsbesichtigung und Segnung der neu gebauten Firma Mus-Max in Wettmannstätten
- Treffen mit dem Sozialkreis Herzwerk Preding im Pflegewohnhaus Preding. Dort besuchte der Weihbischof die Bewohner:innen des Hauses mit anschließender Hl. Messe
- Treffen der FF-Kommandant:innen in der FF Gussendorf

Freitag
- Hl. Messe mit den Senior:innen und Pensionist:innen und Agape am Kirchplatz in Wettmannstätten
- Gemeinsames Mittagessen unserer Sekretärinnen
- Besuch und Spenden einer Krankensalbung
- gemeinsames Beten der Vesper (abendliches Stundengebet) und anschließendem Treffen mit Agape der liturgischen Dienste in **St. Andrä i.S.**

Samstag
- Firmung in **Gleinstätten** am Vormittag
- Firmung in Groß St. Florian am Nachmittag

Sonntag
- Festgottesdienst zum Abschluss der Visitation in Groß St. Florian, zu dem die Pfarrbevölkerung aller sieben Pfarren des Seelsorgeraums eingeladen war.









Erstkommunion

“In ihm leben wir, bewegen wir uns und sind wir.” (Apg 17,28)

Mit großer Freude feierten die Kinder unseres Pfarrverbandes in Gleinstätten, St. Andrä und St. Martin ihre Erstkommunion.

In den vergangenen Monaten haben sich die Erstkommunionkinder mit viel Freude und Neugier auf diesen besonderen Tag vorbereitet. Gemeinsam haben sie erfahren, dass Jesus sie begleitet, stärkt und ihnen in der Eucharistie ganz nahe kommt. In der Feier der Erstkommunion durften sie ihn erstmals in der Gestalt des Brotes empfangen und so seine Gemeinschaft auf besondere Weise erleben.

Das Symbol des Fisches stand dabei im Mittelpunkt der Vorbereitung und der Feier. Als eines der ältesten christlichen Zeichen verweist der Fisch auf Jesus Christus und erinnert daran, dass wir mit ihm verbunden sind.



St. Martin / Foto: Nathalie Weber



St. Andrä / Foto: Melanie Schrei



Gleinstätten / Fotos: Sandra Skamletz



Ein wichtiger Gedanke der Feier kam auch in der Lesung aus der Apostelgeschichte zum Ausdruck: „In ihm leben wir, bewegen wir uns und sind wir.“ (Apg 17,28). Diese Worte machen deutlich, dass Gott uns in allen Lebenslagen begleitet und wir unser Leben aus seiner Liebe und Gegenwart gestalten dürfen.

Ein herzliches Vergelt’s Gott gilt allen, die zum Gelingen der Erstkommunionfeiern beigetragen haben: den Eltern, Tischmüttern, Religionslehrerinnen, den vielen Helferinnen und Helfern sowie unserem Herrn Pfarrer für die wertvolle Begleitung der Kinder auf ihrem Glaubensweg.

Möge die Freude der Erstkommunion die Kinder noch lange begleiten und sie stets daran erinnern: In Jesus Christus leben wir, bewegen wir uns und sind wir.

Firmung

Feuer & Flamme

„Sei besiegelt durch die Gabe Gottes den Heiligen Geist“ mit diesen Worten spendete Weihbischof Mag. Johannes Freitag am 18.04.2026 54 jungen Menschen aus unserem Pfarrverband das Sakrament der Firmung.
Passend zum diesjährigen Firmmotto „Feuer & Flamme“ war die Begeisterung in der bis auf den letzten Platz gefüllten Kirche spürbar. Der Weihbischof ermutigte die Neugefirmten, das Feuer des Geistes in ihren Herzen brennen zu lassen und ihre Gaben und Talente lebendig einzusetzen.

Möge der Heilige Geist immer wieder das innere Feuer der Jugendlichen entfachen und sie auf ihrem Weg begleiten.

Der Firmtermin für das kommende Jahr steht bereits fest: **Samstag, 24.04.2027**
Nähere Infos findest du ab Oktober 2026 auf unserer Homepage www.firmare.at
Monika Hörmann | Foto: Maximillian Gotthard



Ehejubiläum in St. Andrä und Gleinstätten

„Heiliger Josef, segne und behüte unsere Liebe“ – dieser Segenswunsch stand im Mittelpunkt des Ehejubiläumsgottesdienstes in Gleinstätten, der heuer auf den Vatertag fiel. Zu dieser besonderen Feier zogen dreizehn Jubelpaare gemeinsam mit unserem Pfarrer Johannes und einer Schar von Ministranten bei klangvoller Orgelmusik in die festlich geschmückte Kirche ein. Der Chor der Mittelschule Gleinstätten unter der bemerkenswerten Leitung von Paul Dietrich und Laura Schmidt bereicherte den Gottesdienst mit seinen frischen, klangvollen Stimmen und machte die Feier zu einem festlichen Erlebnis. Mit einfühlsamen Worten sprach Pfarrer Johannes in seiner Predigt zur Festgemeinde.



Besonders bewegend auch der Moment, als die Paare ihre Eheversprechen erneuerten und sich dabei liebevoll in die Augen blickten. Beim anschließenden Beisammensein im Pfarrsaal konnten die Jubilare bei einer Agape Erinnerungen austauschen und die festliche Stimmung in gemütlicher Runde genießen. Möge sie Gottes reicher Segen weiterhin begleiten!

Elfie Theißl, Liturgieteam



Am 14. Juni feierten 4 Ehepaare der Pfarre St. Andrä ihr diesjähriges Ehejubiläum. Beim gemeinsam gefeierten Gottesdienst, der musikalisch von Susanne Klinger und Gertrude Kröll gestaltet wurde, erneuerten die Jubelpaare ihr Eheversprechen und dankten Gott für die gemeinsamen Ehejahre. Nach dem Gottesdienst wurden die Ehepaare vom Pfarrgemeinderat in die Räumlichkeiten des Musik- und Feuerwehrheimes zu Kaffee und Kuchen eingeladen.
Ein herzliches Danke an alle Helfer, die für ein gemütliches Beisammensein gesorgt haben. Wir würden uns freuen, wenn im kommenden Jahr mehrere Ehepaare gemeinsam mit uns ihren „besonderen“ Tag feiern wollen.

Text: Herta Temmel
Foto: Johannes Sommer

Lange Nacht der Kirchen 2026

Mut erleben, entdecken und gestalten

Unter dem Thema „MUTeinander“ erlebten am Freitag, 29.05.2026 viele Besucher besondere Momente.

Mut bewiesen alle, die sich vom Kirchturm abseilen ließen. Wer den Kirchturm erklomm oder an der Kirchenführung teilnahm, konnte außerdem viele interessante Einblicke in die Geschichte unserer Kirche gewinnen.

Unter dem Titel „MUT TRIFFT KUNST“ entstand ein beeindruckendes Straßenkreidebild, das Kreativität, Gemeinschaft und die Botschaft des Abends sichtbar machte.

Ein besonderes Highlight des Abends war das Kirchenkonzert mit dem Chor unseres Pfarrverbandes und den Instrumentalisten:innen unter der Gesamtleitung von Thomas Wozonig.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Mitwirkenden, sowie den zahlreichen Gästen, die diesen Abend zu einem besonderen gemacht haben.

Gemeinsam haben wir gezeigt, wie vielfältig, lebendig und MUTig Kirche sein kann.

Text: Monika Hörmann
Fotos: Robert Hörmann, Johannes Fötsch



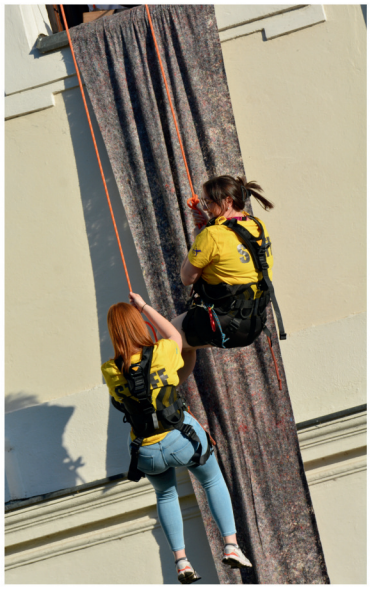
















Knete selbst gemacht



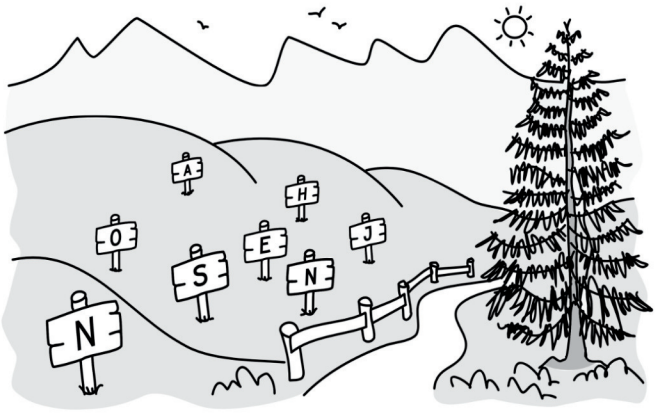


Zutaten:

- 400 g Mehl
- 200 g Salz
- 2 EL Zitronensäurepulver
- 500 ml kochendes Wasser
- 3 EL neutrales Speiseöl
- Lebensmittelfarbe (am besten flüssig oder Gelfarben)
- Eine große Schüssel und einen Handmixer oder Kochlöffel
- Bei Bedarf: Gummihandschuhe gegen Hitze und Abfärben

So geht es:
Mehl, Salz und Zitronensäure vermischen.
Öl und kochend heißes Wasser langsam abwechselnd einrühren. ACHTUNG! Das Wasser soll wirklich heiß sein – Verbrühungsgefahr!
Mit dem Handrührgerät oder Kochlöffel gut vermischen und dann auf einer sauberen Arbeitsplatte mit den Händen weiter kneten, bis eine glatte Masse entsteht.

Nun wird's bunt
Wenn du nur eine Farbe verwenden willst, kannst du diese gleich von Anfang an zu den Zutaten geben. Wenn du Knete in verschiedenen Farben machen möchtest, teile deine farblose Knete in mehrere Teigkugeln und arbeite sie in die Knete ein.



Anna und Jonas entdecken im Urlaub einige Schilder auf der Almwiese. Finde die richtige Reihenfolge der aufgemalten Buchstaben, um den Namen eines Apostels hier einzutragen.

Johannes

kfb bewegt – Abschied und Neubeginn



Wir, Mag.a Jacqueline Scherübel und Angelika Schuster, wurden im März 2026 zur neuen Leitung der katholischen Frauenbewegung St. Martin i. S. gewählt.

Als Nachfolgerinnen von Frau Johanna Brunner treten wir in große Fußstapfen. Sie hat über 20 Jahre hinweg die kfb St.Martin i. S. mit großem Einsatz und viel Herz geleitet und geprägt. In dieser Zeit organisierte sie Wallfahrten, übernahm Besuche zu runden Geburtstagen und war eine verlässliche und tatkräftige Unterstützung bei Erntedank- und Pfarrfesten. Auch der Suppensonntag wurde von ihr mitgetragen. Für ihren langjährigen, unermüdlichen Einsatz und ihr wertvolles Wirken in unserer Pfarre sagen wir ein herzliches Vergelt´s Gott.

Nun möchten wir uns kurz vorstellen: Jacqueline Scherübel, Lehrerin, 2 Kinder, Dörfla
Angelika Schuster, Diplomkrankenschwester, 2 Kinder, Dörfla

Wir freuen uns sehr, uns aktiv für vielfältige Anliegen von Frauen in der Kirche und der Gemeinde einsetzen zu können. Wir möchten christliche Traditionen in eine moderne Welt tragen. Ebenso sind uns Jugendliche und Familien wichtig. Zukünftig planen wir Bildungsvorträge, Ausflüge, Wallfahrten und Veranstaltungen für Groß und Klein.

Bei Interesse und Fragen stehen wir unter kfbstmartin@gmail.com zur Verfügung.

Taufen

Gleinstätten
Krill Diana und Dario
Pölzl Maximilien Elyo
Zwinger Henry Alexander
Kutschi Mina
Resch Sofie
Gietler Finn Adolf
Klampfer Mia
Benda Mirabell

Haring Lisa
Kaiser Marina
Helbich-Poschacher Laetitia
Schantl Ella
Pirs Livia Anna
Neukirchner Matheo
Karner Liane Madeleine
Zechner Anna

St. Andrä
Reiterer Konstantin Michael

St. Martin
Prietl Annika



Trauungen

Gleinstätten
Martin Andreas Gollien und Aloisia Gollien geb. Haring



St. Andrä
Jasmin und Florian Uhl

St. Martin
Johannes und Stephanie Kohlbacher, geb. Roßmanitz

Todesfälle

Gleinstätten
Lierzer Martin, Eibiswald, 84 J.
Ruhirtl Johann, Sausal, 85 J.
Stani Cäcilia, Gleinstätten, 102 J.
Schweinzger Hildegard, Haslach, 82 J.

St. Andrä
Rupp Franz, Neudorf, 88 J.
Zitz Josef, Schönaich, 83 J.
Zach Siegfried, Sausal, 67 J.
Binder Helene, Reith, 64 J.

St. Martin
Jauk Wilhelm, Sulb, 80 J.
Reiterer Maria Elfriede, Bergla, 93 J.
Onuk Josefine, Aigen, 70 J.
Lukas Josefa, Dörfla, 92 J.



Pfarrkalender		Gleinstätten	St. Andrä	St. Martin
So, 5.7.	14. Sonntag i. Jk., Hl. Messe; Pfarrkirche; **Senioren- und Krankenso. in St. Martin** **Wirtschaftshof, anschl. ÖKB Fest in St. Andrä**	10.00 Uhr	**10.00 Uhr**	**08.30 Uhr**
Sa, 11.7. **So, 12.7.**	15. Sonntag i. Jk. Hl. Messe; Pfarrkirche **Hl. Messe mit Glockenweihe Kapelle Graschach**	– 10.00 Uhr **11.00 Uhr**	– 08.30 Uhr	19.00 Uhr –
Mi, 15.7.	Wallfahrt nach Mariazell	06.10 Uhr	06.20 Uhr	06.00 Uhr
Sa, 18.7. **So, 19.7.**	16. Sonntag i. Jk. Hl. Messe; Pfarrkirche	– 10.00 Uhr	19.00 Uhr –	– 08.30 Uhr
Sa, 25.7. **So, 26.7.**	17. Sonntag i. Jk. Hl. Messe; Pfarrkirche	– 10.00 Uhr	– 08.30 Uhr	19.00 Uhr –
Sa, 1.8. **So, 2.8.**	18. Sonntag i. Jk. Hl. Messe; Pfarrkirche	– 10.00 Uhr	19.00 Uhr –	– 08.30 Uhr
Sa, 8.8. **So, 9.8.**	19. Sonntag i. Jk. Hl. Messe; Pfarrkirche **Anbetungstag Gleinstätten** Anbetung und Festmesse: Goldenes Priesterjubiläum Msgr. Mag. Franz Auer **Laurenzisonntag: Pfarrfest und Prozession in St. Andrä**	– 09.00 Uhr **10.00 Uhr**	– **08.30 Uhr**	19.00 Uhr –
Sa, 15.8. **So, 16.8.**	**Hochfest - Maria Himmelfahrt -** Hochamt; Pfarrkirche; **St. Martin Eichenkapelle** 20. Sonntag i. Jk. Hl. Messe für den PFV; Pfarrkirche	10.00 Uhr 10.00 Uhr	08.30 Uhr –	**14.00 Uhr** –
Sa, 22.8. **So, 23.8.**	21. Sonntag i. Jk. Hl. Messe; Pfarrkirche	– 10.00 Uhr	– 08.30 Uhr	19.00 Uhr –
So, 30.8.	22. Sonntag i. Jk. Hl. Messe für den Pfarrverband **Pfarrfest der Pfarre Gleinstätten** - hl. Messe; Schlosspark Wir bitten um Kuchen und Mehlspeisen! Danke!	**10.00 Uhr**	–	–
Do, 3.9.	Wallfahrt nach Maria Luschari	06.00 Uhr	05.50 Uhr	06.10 Uhr
Sa, 5.9. **So, 6.9.**	23. Sonntag i. Jk. Hl. Messe; Pfarrkirche	– 10.00 Uhr	– 08.30 Uhr	19.00 Uhr –
Sa, 12.9. **So, 13.9.**	24. Sonntag i. Jk. Hl. Messe; Pfarrkirche **Pfarrfest und Ehejubiläumssonntag in St. Martin** Bitte um Kuchen u. Mehlspeisen! **Senioren- und Krankensonntag in Gleinstätten**	**–** **10.00 Uhr**	19.00 Uhr –	– **08.30 Uhr**
Sa, 19.9. **So, 20.9.**	25. Sonntag i. Jk. Hl. Messe; Pfarrkirche **Erntedankfest in Gleinstätten u. St. Andrä**	– **10.00 Uhr**	– **08.30 Uhr**	19.00 Uhr –
Sa, 26.9. **So, 27.9.**	26. Sonntag i. Jk. Hl. Messe; Pfarrkirche **Erntedankfest in St. Martin und Michaelisonntag in Gleinstätten**	– **10.00 Uhr**	19.00 Uhr –	– **08.30 Uhr**
Sa, 3.10. **So, 4.10.**	27. Sonntag i. Jk. Hl. Messe; Pfarrkirche	– 10.00 Uhr	– 08.30 Uhr	**18.00 Uhr** –
Sa, 10.10. **So, 11.10.**	28. Sonntag i. Jk. Hl. Messe; Pfarrkirche **Theresiensonntag, Hl. Messe bei der Theresienkapelle**	– **14.00 Uhr**	**18.00 Uhr** –	– **08.30 Uhr**
Sa, 17.10. **So, 18.10.**	29. Sonntag i. Jk., Hl. Messe; Pfarrkirche **Senioren- u. Krankensonntag in St. Andrä**	– 10.00 Uhr	– **08.30 Uhr**	18.00 Uhr –
Sa, 24.10. **So, 25.10.**	30. Sonntag i. Jk., Hl. Messe; Pfarrkirche	– 10.00 Uhr	18.00 Uhr –	– 08.30 Uhr
So, 1.11.	**Hochfest Allerheiligen**, Hochamt; Pfarrkirche. anschl. Gräbersegnung AN und MA Hl. Messe Pfarrkirche, anschl. Friedhofgang Andacht und Gräbersegnung	13.30 Uhr ca. 14.40 Uhr	08.30 Uhr –	08.30 Uhr –
Mo, 2.11.	Allerseelen, hl. Messe; Friedhof (bei regnerischem Wetter Pfarrkirche!)	**18.00 Uhr**	**—**	**—**
Sa, 7.11 **So, 8.11.**	31. Sonntag i. Jk., Hl. Messe; Pfarrkirche **Martinisonntag in St. Martin**	– 10.00 Uhr	18.00 Uhr –	– **08.30 Uhr**

Einen erholsamen Urlaub und einen schönen Sommer wünschen Pfarrer Mag. Johannes Fötsch, pM Gundi Formeier, Pfarrgemeinderäte, das past. Pfarrteam und das Redaktionsteam.